

# Starke Wirkung und ausgezeichnete Verträglichkeit

## Candesartan und Candesartan plus Hydrochlorothiazid in der Praxis bestätigt

HANS MESSMER

**Die Behandlung mit Candesartan cilexetil allein oder in Kombination mit Hydrochlorothiazid führte in einer offenen Anwendungsbeobachtung sowohl bei Patienten mit einer neu diagnostizierten Hypertonie als auch bei Patienten, deren Blutdruck unter einer antihypertensiven Therapie nicht ausreichend kontrolliert werden konnte, zu einer signifikanten Reduktion des systolischen und diastolischen Blutdrucks.**

### Einleitung

Obwohl bei hypertonen Patienten durch die konsequente antihypertensive Behandlung eine deutliche Reduktion der kardiovaskulären Morbidität und Mortalität erzielt werden kann, werden die empfohlenen Zielwerte bei einem beträchtlichen Anteil der Patienten nicht erreicht. Mit Candesartan cilexetil steht ein langwirksamer Angiotensin-II-Rezeptorantagonist zur Verfügung, welcher über die Inhibition des Renin-Angiotensin-Systems eine effiziente Blutdruckreduktion bei guter Verträglichkeit erlaubt.

### Ziel der Anwendungsbeobachtung

In einer offenen Anwendungsbeobachtung wurden Wirksamkeit und Verträglichkeit einer Monotherapie mit Candesartan cilexetil (Blopess®) sowie einer Kombinationstherapie mit Candesartan cilexetil plus Hydrochlorothiazid (Blopess® Plus) bei Patienten mit einer neu diagnostizierten oder einer nicht ausreichend kontrollierten Hypertonie untersucht.

### Material und Methode

In diese Anwendungsbeobachtung wurden insgesamt 4285 hypertone Patienten aus 593 Zentren eingeschlossen. Bei den teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten handelte es sich zu 95 Prozent um Allgemeinpraktiker und Internisten und zu 5 Prozent um Spezialärzte (Kardiologen). Das durchschnittliche Alter der Patienten betrug 61,5 Jahre; 48,7 Prozent der Patienten waren Frauen, 51,3 Prozent Männer. Bei 2598 Patienten lag eine neu diagnostizierte Hypertonie vor, während bei

den übrigen 1687 Patienten die Hypertonie unter der bisherigen Behandlung mit irgendeinem Antihypertensivum nicht ausreichend kontrolliert werden konnte. Da es sich um einen Praxiserfahrungsbericht handelt, wurden keine Ausschlusskriterien definiert. Ebenso spielten weitere Patientencharakteristika wie komitierende Krankheiten oder Begleitmedikationen und so weiter keine Rolle. Die Patienten erhielten während acht bis zwölf Wochen entweder eine Monotherapie mit 8 oder 16 mg Candesartan cilexetil oder aber eine Kombinationstherapie mit 16 mg Candesartan cilexetil und 12,5 mg Hydrochlorothiazid.

Die Blutdruckmessungen erfolgten erstmals zum Zeitpunkt der Um- oder Neueinstellung sowie nach acht bis zwölf Wochen Behandlung. Die Messungen erfolgten nach gängigem Vorgehen (Manschette Oberarm, im Sitzen) in der Praxis des behandelnden Arztes.

### Resultate

Die Behandlung mit Candesartan cilexetil führte nicht nur bei den Patienten mit einer neu diagnostizierten Hypertonie, sondern auch bei den Patienten, die auf die antihypertensive Behandlung mit Candesartan cilexetil umgestellt wurden, zu einer signifikanten Reduktion des systolischen und diastolischen Blutdrucks (Tabelle). Dabei wurde sowohl bei den Neueinstellungen als auch bei den Umstellungen eine dosisabhängige Abnahme des systolischen und diastolischen Blutdrucks verzeichnet, wobei der antihypertensive Effekt der Kombinationstherapie mit 16 mg Candesartan cilexetil und 12,5 mg Hydrochlorothiazid jeweils am ausgeprägtesten war (Abbildung 1).

## Starke Wirkung und ausgezeichnete Verträglichkeit

Tabelle: **Hochsignifikante Reduktion des Blutdrucks unter der Therapie mit Candesartan cilexetil**

	Neueinstellungen		Umstellungen	
	systolischer Blutdruckwert (mmHg)	diastolischer Blutdruckwert (mmHg)	systolischer Blutdruckwert (mmHg)	diastolischer Blutdruckwert (mmHg)
Beobachtungsanfang	165,3	99,3	161,2	94,6
Beobachtungsende	141,3	85,8	142,5	84,4
Reduktion	24,0*	13,6*	18,7*	10,1*

\* statistisch signifikanter Unterschied:  $p < 0,001$

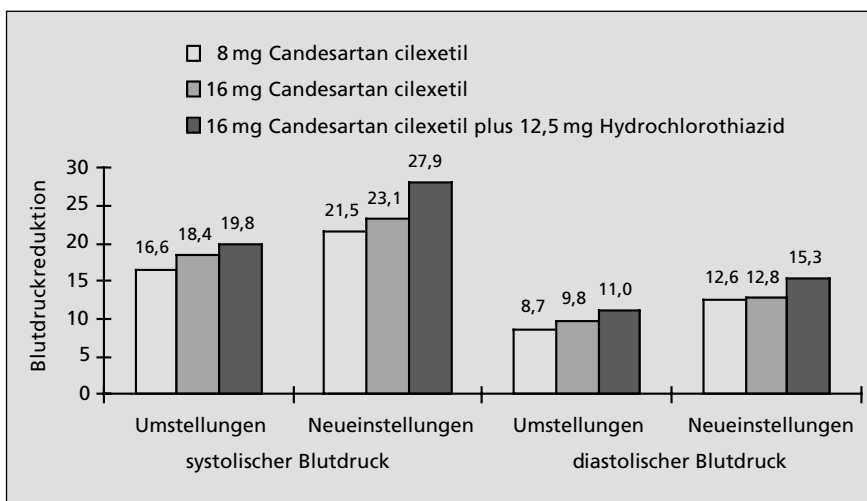


Abbildung 1: Blutdruckreduktion in Abhängigkeit der Dosierung

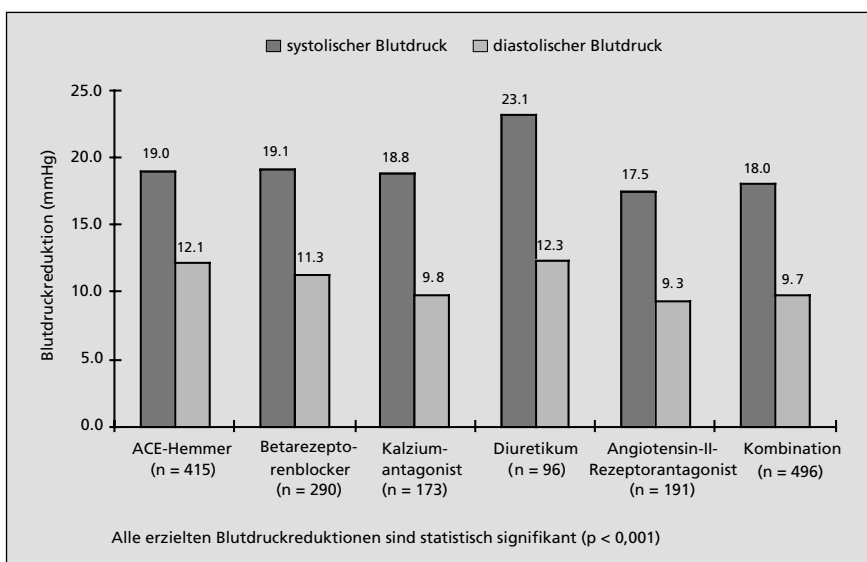


Abbildung 2: Hochsignifikante zusätzliche Blutdruckreduktion nach der Umstellung auf die Therapie mit Candesartan cilexetil

### Hohe Ansprech- und Normalisierungsraten

Die als Ansprechen auf die antihypertensive Therapie gewertete Abnahme des systolischen Blutdrucks auf einen Wert unter 160 mmHg oder um mindestens 20 mmHg wurde bei 91,6 Prozent der neu diagnostizierten Patienten und bei 92,2 Prozent der umgestellten Patienten erreicht, während bezüglich des diastolischen Blutdrucks die als Ansprechen geforderte Reduktion auf einen Wert unter 90 mmHg oder um mindestens 10 mmHg bei 83,8 Prozent der neu eingestellten Patienten und bei 87,1 Prozent der umgestellten Patienten erzielt wurde. Darüber hinaus führte die Therapie mit Candesartan cilexetil bei 40,9 Prozent der neu behandelten und bei 37,6 Prozent der umgestellten Patienten zu einer Normalisierung des systolischen Blutdrucks auf einen Wert unter 140 mmHg. Bei 66 Prozent der neu eingestellten sowie bei 69,4 Prozent der umgestellten Patienten ergab sich eine Normalisierung des diastolischen Blutdrucks auf einen Wert unter 90 mmHg.

### Therapeutischer Vorteil durch die Umstellung

Patienten, deren Blutdruckwerte unter der bisherigen antihypertensiven Therapie nur ungenügend gesenkt werden konnten, erfuhren durch die Umstellung auf Candesartan cilexetil unabhängig von den bisher verwendeten Wirkstoffen eine sig-

## Starke Wirkung und ausgezeichnete Verträglichkeit

nifikante Reduktion des systolischen und des diastolischen Blutdrucks. Dabei wurde die grösste Abnahme der Blutdruckwerte nach dem Wechsel von einem Diuretikum auf Candesartan cilexetil verzeichnet, wogegen nach der Umstellung von einem anderen Angiotensin-II-Rezeptorantagonisten auf Candesartan cilexetil die vergleichsweise geringste, jedoch immer noch eine hochsignifikante, Blutdruckreduktion festgestellt wurde (*Abbildung 2*).

### Hervorragende Beurteilung durch die behandelnden Ärzte

Die Wirksamkeit der antihypertensiven Behandlung mit Candesartan cilexetil wurde von 85,6 Prozent der behandelnden Ärzte als sehr gut oder gut und von 8,3 Prozent als genügend beurteilt. Lediglich 6,0 Prozent der Ärzte gaben eine ungenügende Wirksamkeit an.

Von den insgesamt 4285 Patienten berichteten nur 55 Patienten über unerwünschte Wirkungen, was einer Nebenwirkungsrate von lediglich 1,3 Prozent entspricht. Im Einklang mit dieser geringen Inzidenz von Nebenwirkungen stuften 97,2 Prozent der Patienten die Verträglichkeit der Behandlung als sehr gut oder gut ein, während nur eine kleine Minderheit von 2,9 Prozent der Patienten die Verträglichkeit der Therapie als lediglich genügend oder sogar ungenügend empfand.

### Viel versprechende Therapieoption zur Neueinstellung und Umstellung von Hypertonikern

Aufgrund der ausgezeichneten antihypertensiven Wirksamkeit eignet sich Candesartan cilexetil nicht nur zur Neueinstellung von hypertonen Patienten, sondern auch zur Umstellung von Patienten, deren Blutdruck unter einer Behandlung mit anderen Antihypertensiva nur ungenügend gesenkt werden konnte, oder bei denen Nebenwirkungen unter der bisherigen Therapie auftraten.

Da sich Candesartan cilexetil als sehr gut verträglich erwies, kann für die antihypertensive Behandlung mit Candesartan cilexetil allein oder in Kombination mit Hydrochlorothiazid eine hohe Therapietreue erwartet werden.

*Korrespondenzadresse:*  
Takeda Pharma AG  
Hans Messmer  
Medical Director  
Alpenblickstrasse 26  
8853 Lachen

Die Anwendungsbeobachtung wurde von der Firma Takeda Pharma AG finanziert.

**Blopress®** 8 mg/16 mg (Candesartan cilexetil 8 mg/16 mg); **Indikationen:** Behandlung der essenziellen Hypertonie. **Dosierung/Anwendung:** Blopress wird einmal täglich mit oder ohne Mahlzeit eingenommen. Die empfohlene Erhaltungsdosis beträgt 8 bis 16 mg täglich. **Kontraindikationen:** Überempfindlichkeit auf den Wirkstoff oder einen der Hilfsstoffe. Schwangerschaft und Stillzeit. **Vorsichtsmassnahmen:** Bei Patienten mit leichter bis mässiger Nieren- oder Leberinsuffizienz ist keine Dosisanpassung notwendig. **Unerwünschte Wirkungen:** Blopress hat ein mit Placebo vergleichbares Nebenwirkungsprofil. Selten kommen vor: Kopfschmerzen, Rückenschmerzen und Schwindel. **Packungen:** 4 mg: 7 Tabletten; 8 mg/16 mg: 28, 56, 98 Tabletten.

**Blopress® Plus** 8 mg/16 mg (Candesartan cilexetil 8 mg/16 mg + Hydrochlorothiazid 12,5 mg); **Indikationen:** Behandlung der essenziellen Hypertonie, wenn eine Kombinationsbehandlung angezeigt ist. **Dosierung/Anwendung:** Blopress Plus wird einmal täglich mit oder ohne Mahlzeit eingenommen. **Kontraindikationen:** Überempfindlichkeit auf die Wirkstoffe oder einen der Hilfsstoffe. Schwangerschaft und Stillzeit. Ausserdem darf Blopress Plus bei schwerer Nieren- und Leberinsuffizienz, Cholestase, Gicht, therapieresistenter Hypokaliämie, Hyponatriämie, Hyperkalzämie und Anurie nicht eingenommen werden. **Vorsichtsmassnahmen:** Nierenarterien-Stenosen, intravaskuläre Hypovolämie, Aorten- und Mitralklappen-Stenose, obstruktive hypertrophe Kardiomyopathie, Elektrolytstörungen. Die Behandlung mit dem Thiaziddiuretikum kann die Glukosetoleranz verschlechtern. **Unerwünschte Wirkungen:** Blopress Plus hat ein mit Placebo vergleichbares Nebenwirkungsprofil. Selten kommen vor: Kopfschmerzen, Rückenschmerzen und Schwindel. **Packungen:** 28 und 98 Tabletten.

**Verkaufskategorie:** B. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem «Arzneimittel-Kompendium der Schweiz». Kassenzulässig.